

Wenn deine Mutter alt geworden
und älter du geworden bist,
wenn ihr, was früher leicht und mühlos
nunmehr zur Last geworden ist,
wenn ihre lieben, treuen Augen
nicht mehr wie einst ins Leben sehn,
wenn ihre Füße kraftzerbrochen
sie nicht mehr tragen woll'n beim Geh'n.
Dann reiche ihr den Arm zur Stütze,
geleite sie mit froher Lust.
Die Stunde kommt, da du sie weinend
zum letzten Gang begleiten mußt.
Und fragt sie dich, so gib ihr Antwort,
und fragt sie wieder, sprich auch du,
und fragt sie nochmals – steh ihr Rede,
nicht ungestüm – in sanfter Ruh.
Und kann sie dich nicht recht versteh'n,
erklär ihr alles froh bewegt.
Nun ist die bittere Stund gekommen,
da dich ihr Mund nach nichts mehr frägt.

In Liebe und großer Dankbarkeit für alles, was sie für
uns getan hat, nehmen wir Abschied von

Frau Helene Thul

geb. Jakoby

* 10. 12. 1913

† 14. 1. 2013

Hiltrud Kirsten geb. Thul und Josef
Oliver Kirsten
Claudia und Patrick mit Noemi-Lena und Marlon
Marlene Erken
und alle Anverwandten

54523 Hetzerath, Kirchgässchen 11, und Haarlem – NL

Das Sterbeamt ist am Dienstag, dem 29. Januar 2013,
um **13 Uhr** in der Pfarrkirche St. Hubertus in Hetzerath;
anschließend die Urnenbeisetzung.

Das Totengebet halten wir am Montag, dem 28. Januar
2013, um 18 Uhr.